

Historische Schlaglichter auf die Crailsheimer Stadtgeschichte

Leider schaffen wir es in dieser Woche nicht, Ihnen einen neuen Text für den Newsletter des Stadtarchivs zu präsentieren.

Wir verweisen deshalb alle Crailsheimer Geschichtsfreunde und die Interessentinnen und Interessenten an der Crailsheimer Stadtgeschichte auf eine Unterseite des Internetauftritts des Stadtarchivs Crailsheim: <https://www.stadtarchiv-crailsheim.de/stadtgeschichte/historische-schlaglichter/>

Hier finden Sie 15 Texte zur Crailsheimer Stadtgeschichte aus den Jahren 2000 bis 2015. Sie behandeln unterschiedlichste Themen im Zeitraum vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

Sie können dort Informationen und Hintergründe erfahren

- über die bayerische Periode Crailsheims von 1806 bis 1810 und die Reaktion der Crailsheimer Einwohnerschaft
- über die Anfänge der Crailsheimer Zeitungsgeschichte und die Crailsheimer Revolutionszeitungen von 1848/49
- über den Wiederaufbau der Stadt nach der Kriegszerstörung 1945,
- darüber, wie die Debatte zur Schaffung des Südweststaats Baden-Württemberg 1952 in Crailsheim verlief,
- über die Entwicklung Crailsheims zum Industriestandort,
- über die Erhebung Crailsheims zur Großen Kreisstadt 1972, aber auch
- statistische Betrachtungen über die Kommunalwahlen in Crailsheim seit 1945.

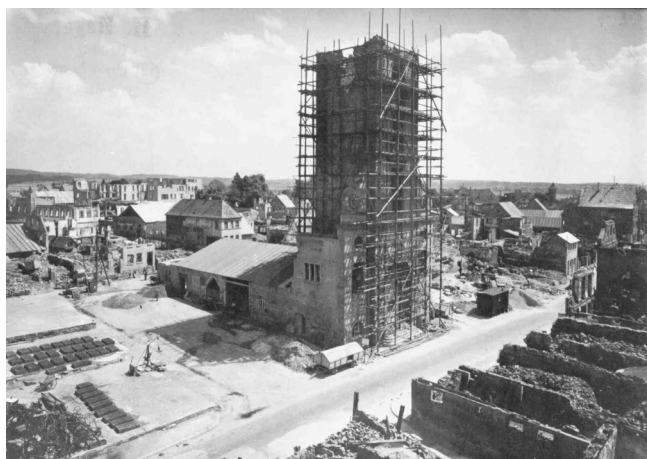


Abb. 1: Trümmerverwertung auf dem Marktplatz, ab 1946



Abb. 2: Isidor Fischer

Mit **Hans Sachs** (1874-1947) stellen wir Ihnen einen Crailsheimer vor, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf Reichsebene Karriere machte, unter anderem als Mitarbeiter des Reichskolonialamtes oder als Reichstagsabgeordneter.

Isidor Fischer (1891-1961) war einer der wichtigsten Stadt- und Regionalgeschichtsforscher des 20. Jahrhunderts. Besondere Verdienste erlangte er durch die Rettung eines Großteils des Crailsheimer Stadtarchivs vor der Zerstörung 1945.

Weltbekannt ist der aus Crailsheim stammende Biochemiker **Dr. Fritz Lindner** (1901-1977) aufgrund seiner pharmazeutischen Forschungen und der Entwicklung mehrerer Arzneimittel. So war er wesentlich beteiligt an Methoden der Gewinnung und Verbesserung von Insulin zur Therapie der Zuckerkrankheit (Diabetes).



Abb. 3: Dr. Fritz Lindner



Abb. 4: Dr. Kurt Schneider

Und mit **Dr. Kurt Schneider** (1887-1967) stammt auch ein sogenannter „Stiller Held“ aus Crailsheim, also eine Person, die während der Herrschaft der Nationalsozialisten eine oder mehrere verfolgte Menschen vor Deportation und Tod bewahrte.

Schließlich behandeln einzelne Texte auch Crailsheimer „Besonderheiten“, so den Besuch des späteren preußischen Königs Friedrich des Großen in Crailsheim 1730, wenige Tage vor seinem spektakulären, aber gescheiterten Fluchtversuch nach England.

Oder die „Stellung Crailsheim“, die 1915 zeitweilig im Brennpunkt der Kämpfe des Ersten Weltkriegs im Oberelsass stand.

Oder schließlich der Besuch des Vaters der Geschwister Scholl, Robert Scholl, des früheren Bürgermeisters von Ingersheim-Altenmünster, 1964 in Crailsheim, als er im Ratssaal eine kurze Ansprache in Erinnerung an seine beiden hingerichteten Kinder hielt.

Wir laden Sie ein diese Texte einmal wieder zu lesen, sie wieder oder neu zu entdecken. Viel Vergnügen!

Nächste Woche gibt es dann wieder den gewohnten aktuellen Newsletter für Sie.



Abb. 5: Kronprinz Friedrich, 1736, im Alter von 24 Jahren (Gemälde von Antoine Pesne)